

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. habil. Zbyněk Fišer (Masaryk Universität Brno)
Dr. Raija Hauck (Ernst-Moritz-Arndt-Universität
Greifswald)

Veranstaltungsort:

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
D-17489 Greifswald

Tagungsbüro:

Stefan Henkel M.A.
Wissenschaftlicher Koordinator
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
D-17487 Greifswald
Phone: +49 (0) 3834 / 86-19026
Fax: +49 (0) 3834 / 86-19005
E-Mail: stefan.henkel@wiko-greifswald.de

Das Kolloquium dient dem wissenschaftlichen Austausch zur Rolle der Übersetzung in der Kulturvermittlung. Im Zentrum der Diskussion soll dabei stehen, wie theoretische Inhalte aus der Forschung sowie neue Strategien und Methoden in die Ausbildung von Studierenden und Übersetzern einfließen können, um z. B. ihr interkulturelles Verständnis und ihre text- und medienbezogenen Kompetenzen zu stärken. Ein weiterer Aspekt der Diskussion ist der Austausch darüber, über welche Kenntnisse und Fähigkeiten die Lehrenden verfügen müssen. Das Kolloquium soll Denkanstöße vermitteln, wie innovative Methoden und Ideen aus den Bereichen der Intermedialitäts- oder der Kreativitätsforschung und der Translation Studies miteinander verknüpft werden können, und so eine Grundlage für die weitere wissenschaftliche Diskussion liefern.



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald



Übersetzung als Kulturvermittlung

Translatorisches Handeln

Neue Strategien

Didaktische Innovation



Das internationale Kolloquium wird gefördert von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald sowie der Masaryk Universität, Brno.

Das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
D-17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de

Internationales Kolloquium
10. und 11. April 2014

Donnerstag, 10. April 2014

8.45 Uhr

Begrüßung durch die wissenschaftliche Direktorin des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs, Professor Dr. Bärbel Friedrich, und die wissenschaftliche Leiterin, Dr. Raija Hauck (Greifswald)

9.00 Uhr – 10.30 Uhr

Keynote Lecture

Ausbildung der Ausbilder: Was man als ÜbersetzungslehrerIn wissen muss
Christiane Nord (Bloemfontein)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Kaffeepause

Moderation: Christiane Nord

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

Die Methoden des Kreativen Schreibens als Instrument der Problemlösung im translatorischen Akt
Zbyněk Fišer (Brno)

11.30 Uhr – 12.00 Uhr

Die sogenannte Sprachindustrie – der Tod oder die Zukunft der Übersetzung
Jana Rakšányiová (Bratislava)

12.00 Uhr – 12.30 Uhr

Diskussion

12.30 Uhr – 14.00 Uhr

Mittagspause

Moderation: Juliane House

14.00 Uhr – 14.30 Uhr

„Der Film ist mehrsprachig und teilweise untertitelt“ (Quentin Tarantino 2009, Inglorious Basterds). Mehrsprachige Filme als translatorische und didaktische Herausforderung

Camilla Badstübner-Kizik (Poznań)

14.30 Uhr – 15.00 Uhr

Übersetzer synchronisierter Kinderfilme in Polen. Zu den Fragen von Kreativität und Angemessenheit

Anna Urban (Poznań)

15.00 Uhr – 15.30 Uhr

Diskussion

15.30 Uhr – 16.00 Uhr

Kaffeepause

Moderation: Camilla Badstübner-Kizik

16.00 Uhr – 16.30 Uhr

Was können Parallelkorpora für die Bewertung von Übersetzungen leisten?

Bernhard Brehmer (Greifswald)

16.30 Uhr – 17.00 Uhr

Aus den Fehlern anderer lernen: Entwicklung korpusbasierter Lehrinhalte für die Übersetzerausbildung

Jiří Rambousek/Jarmila Fictumová (Brno)

17.00 Uhr – 17.30 Uhr

Diskussion

19.00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

Übersetzen als interkulturelle Kommunikation
Juliane House (Hamburg)

Moderation: Bernhard Brehmer (Greifswald)

anschließend: **Tagungsdinner**

Freitag, 11. April 2014

Moderation: Christiane Nord

8.30 Uhr – 9.00 Uhr

Zwei Welten: Kinderverse und Märchen zwischen Tschechisch und Englisch

Irena Přibylová (Brno)

9.00 Uhr – 9.30 Uhr

Der Einfluss des Verhältnisses zwischen kulturellem Zentrum und Peripherie auf Übersetzungen aus dem Französischen.
Das Beispiel Quebec

Petr Kyloušek (Brno)

9.30 Uhr – 10.00 Uhr

Diskussion

10.00 Uhr – 10.30 Uhr

Kaffeepause

Moderation: Jana Rakšányiová

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Theatrale Kompetenz in der Dramenübersetzung: eine Sammlung historischer Fallstudien

Katja Krebs (Bristol)

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

Kreatives Übersetzen im Sprachunterricht

Raija Hauck (Greifswald)

11.30 Uhr – 12.00 Uhr

Diskussion

12.00 Uhr – 13.30 Uhr

Mittagspause

Moderation: Zbyněk Fišer

13.30 Uhr – 14.00 Uhr

Kausale Unsicherheit und ihr Einfluss auf den Einsatz von Übersetzungsstrategien

Soňa Hodáková (Nitra)

14.00 Uhr – 14.30 Uhr

Übersetzungsbewertung: gestern und heute

Juliane House (Hamburg)

14.30 Uhr – 15.00 Uhr

Diskussion

15.00 Uhr – 15.30 Uhr

Abschlussdiskussion

18.00

Eröffnung des Greifswalder Filmforums "Tschechien im Fokus"

Begrüßung durch die OrganisatorInnen
... a bude hůř / ... und es kommt noch schlimmer

CZ 2007 / 84 Min. / tschechische OF mit dt. UT
Spielfilm | Berlinale – Forum 2007

Regie: Petr Nikolaev

anschließend: **Empfang** im Alfred Krupp Wissenschaftskolleg